

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am

Mittwoch, 19. September 2007, 20.00 Uhr

im

Sitzungssaal des Rathauses Melk, 1. Stock

stattgefundene

6. SITZUNG des GEMEINDERATES

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.45 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**

Vom Gemeinderatsklub der VP-Melk waren anwesend:

- 1.) Bürgermeister Thomas **WIDRICH**
- 2.) Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**
- 3.) Stadtrat Herbert **BLECHA**
- 4.) Stadtrat Anton **LINSBERGER**
- 5.) Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**
- 6.) Gemeinderätin Elfriede **BRANDL**
- 7.) Gemeinderat Dr. Friedrich **FITZ**
- 8.) Gemeinderat Helmut **GRÜNBERGER**
- 9.) Gemeinderat Franz **HOFBAUER**
- 10.) Gemeinderat Wolfgang **KAUFMANN**
- 11.) Gemeinderat Mag. Hans-Peter **KOHLBERGER**
- 12.) Gemeinderätin Julika **LACKINGER**
- 13.) Gemeinderat Ing. Johannes **RATH**
- 14.) Gemeinderat Peter **RATH**
- 15.) Gemeinderat Adolf **SALZER**
- 16.) Gemeinderat Franz **SCHMUTZ**

Vom Gemeinderatsklub der SPÖ waren anwesend:

- 17.) Stadtrat Werner **RAFETSEDER**
- 18.) Gemeinderat Thomas **NIEDHEIDT**
- 19.) Gemeinderat Friedrich **REPA**
- 20.) Gemeinderat Markus **SCHÖN**
- 21.) Gemeinderätin Regina **WENIGHOFER**

Vom Gemeinderatsklub "Die Grünen Melk" waren anwesend:

22.) Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**

23.) Gemeinderätin Gabriele **BUXHOFER**

24.) Gemeinderätin Ingrid **GARSCHALL**

25.) Gemeinderätin Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**

Von der Bürgerliste "Pro Melk" war anwesend:

26.) Gemeinderat Harald **STUMPFER**

Entschuldigt waren:

Gemeinderat Anton **JANSKY**

SPÖ

Gemeinderat Manfred **NESTELBERGER**

SPÖ

Gemeinderat Mag. Walter **SCHNECK**

GRÜNE

Schriftführer:

Stadtamtsdirektor Mag. Klaus **WEINFURTER**

TAGESORDNUNG:

1.) Genehmigung der Verhandlungsschrift der 5. Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juni 2007

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

2.) Hauptschulausschuss Melk, Berufung eines Ersatzmitgliedes

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

3.) Einfahrtsgenehmigungen für die Fußgängerzone, Subvention in Höhe der anfallenden Gebühren

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

4.) Verbund Austrian Hydro Power, Nutzungsvertrag hinsichtlich des Brunnens Kolomaniau

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

5.) Übertragung von Grundstücksteilflächen in der KG Schratzenbruck („Hirschweg“) gemäß Teilungsplan des Büros DI Jonke-DI Kochberger, GZ 3945-07

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

6.) Übertragung von Grundstücksteilflächen in der KG Pöverding gemäß Teilungsplan des Büros DI Jonke-DI Kochberger, GZ 3946-07

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

7.) Bauführungen des NÖ Straßendienstes, Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

8.) Südlicher Donauradweg - Radroutenoptimierung, Kostenbeteiligung

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

9.) Ersatzanschaffung einer Kehrmaschine

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

10.) Hochwasserschutz Winden, Zusatzplanung Ortsdurchfahrt, Beauftragung Büro DI Retter, Krems

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

11.) Discobusprojekt, Bericht und Entscheidung über die weitere Vorgangsweise

(Berichterstatter: Ausschussvorsitzender Gemeinderat Adolf **SALZER**)

12.) USKO Melk, Kinderolympiade, Förderansuchen

(Berichterstatter: Stadtrat Herbert **BLECHA**)

13.) Abwasserbeseitigungsanlage Melk, BA 14 (Pielachberg):

a) Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Annahme des Förderungsvertrages

b) NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Zusicherung von Förderungsmittel, Annahmeerklärung

(Berichterstatter: Stadtrat Anton **LINSBERGER**)

14.) Wasserversorgungsanlage Melk, BA 07 (Pielachberg):

a) Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Annahme des Förderungsvertrages

b) NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Zusicherung von Förderungsmittel, Annahmeerklärung

(Berichterstatter: Stadtrat Anton **LINSBERGER**)

15.) Abwasserbeseitigungsanlage Melk, BA 14 (Pielachberg), Kanalprüfung, Beauftragung

(Berichterstatter: Stadtrat Anton **LINSBERGER**)

16.) Wasserversorgungsanlage Melk, BA 08 (Erweiterung Pielach), Beauftragungen

(Berichterstatter: Stadtrat Anton **LINSBERGER**)

17.) Ansuchen um Gewährung von Bauförderungen

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

18.) Wachauklinikum Melk, Bedeckung KRAZAF-Lücke:

a) Verlängerung Kassenkredit

b) Darlehensaufnahme

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

19.) Darlehensaufnahme Straßenbau

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

20.) Freiwillige Feuerwehr Melk, Ersatzanschaffung Mannschaftstransportfahrzeug, Weitergabe der Subvention des Landes NÖ

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

21.) Theatergruppe Melker Singverein, Lustbarkeitsabgabe, Subventionsansuchen

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

Bürgermeister Thomas **WIDRICH** eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt bekannt, dass die Tagesordnungspunkte 9 und 20 von der Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung abgesetzt werden.

Weiters gibt er bekannt, dass von der Gemeinderatsfraktion „Die GRÜNEN Melk“ ein Dringlichkeitsantrag zum Thema „Gestaltung Lindestraße“ eingebracht wurde.

Über Ersuchen des Vorsitzenden verliert und begründet Gemeinderätin Gabriele BUXHOFER diesen Dringlichkeitsantrag. In der darauf folgenden Abstimmung über die Zuerkennung der Dringlichkeit stimmen alle anwesenden Mandatare der SPÖ und der GRÜNEN Melk für die Dringlichkeit (9), alle anwesenden Mandatare der VP-Melk und Gemeinderat Harald STUMPFER (17) stimmen gegen die Zuerkennung der Dringlichkeit. Die Zuerkennung der Dringlichkeit wird daher mehrheitlich abgelehnt.

Pkt. 1 der TO: Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 5. Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juni 2007

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Über Antrag des Vorsitzenden wird der Verhandlungsschrift ohne Wortmeldung bei einer Stimmenthaltung durch Gemeinderat Harald STUMPFER (gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) von allen anderen anwesenden Gemeindemandataren zugestimmt. Die Verhandlungsschrift wird somit mehrheitlich genehmigt.

Pkt. 2 der TO: Hauptschulausschuss Melk, Berufung eines Ersatzmitgliedes

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Herr Raimund FRABERGER wurde in der Gemeinderatssitzung am 31. März 2005 auf Vorschlag der VP-Melk als Mitglied in den Hauptschulausschuss Melk gewählt. Am 19. April 2007 hat Herr Fraberger mitgeteilt, dass er aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion im Hauptschulausschuss Melk mit sofortiger Wirkung zurücklegt. Es ist daher die Berufung eines Ersatzmitgliedes im Hauptschulausschuss Melk erforderlich.

Nach den Bestimmungen des NÖ Pflichtschulgesetzes werden die Vertreter der einzelnen Gemeinden in den Schulausschüssen vom jeweiligen Gemeinderat gewählt und entsendet. Diese Vertreter müssen in den Gemeinderat wählbar sein, die Mitgliedschaft im Gemeinderat selbst ist nicht erforderlich.

Von der Wahlpartei VP-Melk wird vorgeschlagen, Frau Eva RUSSMAIR, Melk, Himmelreichstraße 26, als Ersatzmitglied in den Hauptschulausschuss Melk zu berufen.

Antrag:

Gemäß dem vorstehendem Bericht wird dem Gemeinderat empfohlen, Frau Eva RUSSMAIR als Ersatzmitglied für das ausgeschiedene Mitglied Raimund Fraberger in den Hauptschulausschuss Melk zu wählen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 3 der TO: Einfahrtsgenehmigungen für die Fußgängerzone, Subvention in Höhe der anfallenden Gebühren

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Bürgerinnen und Bürger bzw. Unternehmen, die ihren Wohnsitz bzw. ihren Firmenstandort in der Fußgängerzone haben und auch außerhalb der allgemeinen Ladetätigkeitszeiten mit Kraftfahrzeugen in die Fußgängerzone einfahren können wollen, müssen die Ausstellung einer entsprechenden Ausnahmegenehmigung bei der Gemeinde beantragen.

Gemäß den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung kann eine derartige Ausnahmegenehmigung längstens auf die Dauer von zwei Jahren erteilt werden, Verlängerungen sind jedoch möglich.

Mit der Erteilung einer derartigen Ausnahmegenehmigung ist die Entrichtung von Gebühren und Abgaben in der Gesamthöhe von € 42,27 verbunden. Mit Wirkung vom 1. Juli 2007 ist nunmehr beabsichtigt, allen Bürgerinnen und Bürger bzw. Unternehmen im Falle der Beantragung einer Ausnahmegenehmigung zum Befahren der Fußgängerzone eine Subvention in der Höhe der damit verbundenen Gebühren und Abgaben (derzeit € 42,27) zu gewähren.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat einen Beschluss zu fassen, demzufolge den Bürgerinnen und Bürgern bzw. Unternehmen die im Zuge der Erlangung einer Ausnahmegenehmigung zum Befahren der Fußgängerzone entstehenden Auslagen (Gebühren und Abgaben) in voller Höhe (derzeit € 42,27) als Subvention rückvergütet werden.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen*.

Pkt. 4 der TO: Verbund Austrian Hydro Power, Nutzungsvertrag hinsichtlich des Brunnens Kolomaniau

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

Bericht:

Mit Schreiben vom 4. Juli 2007 hat die Verbund – Austrian Hydro Power AG (AHP) der Stadtgemeinde Melk den Entwurf eines Nutzungsvertrages hinsichtlich des Brunnens Kolomaniau übermittelt.

Dieser Nutzungsvertrag gestattet der Stadtgemeinde Melk die Errichtung, den Bestand und den Betrieb des zum Teil auf dem der AHP gehörigen Grundstück 446/8, KG Melk, errichteten Brunnenhauses auf die Dauer des Bestandes dieser Brunnenanlage.

Für die Einräumung dieser Gestattung hat die Stadtgemeinde Melk an die AHP binnen 4 Wochen nach Unterfertigung dieses Nutzungsvertrages und Vorlage einer Rechnung durch AHP den einmaligen Betrag von € 500,- zuzüglich 20% Ust..

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, den vorliegenden Nutzungsvertrag mit der AHP zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 5 der TO: Übertragung von Grundstücksteilflächen in der KG Schrattenbruck („Hirschweg“) gemäß Teilungsplan des Büros DI Jonke-DI Kochberger, GZ 3945-07

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

Bericht:

Der Teilungsplan des Vermessungsbüros DI Jonke – DI Kochberger, Melk, GZ. 3945-07, vom 18. Juni 2007 liegt der Sitzung vor und sieht die Übertragung von Grundstücksteilflächen zur teilweisen Verbreiterung des „Hirschweges“ vor.

Für die Stadtgemeinde Melk (Öffentliches Gut) ergibt sich dadurch ein Flächenzuwachs von insgesamt 77m² bei den Weggrundstücken 481 und 488.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem Teilungsplan GZ. 3945-07 des Vermessungsbüros DI Jonke – DI Kochberger, Melk, vom 18. Juni 2007 zuzustimmen und das Vermessungsamt St. Pölten um die Verbücherung dieses Teilungsplanes gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz zu ersuchen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 6 der TO: Übertragung von Grundstücksteilflächen in der KG Pöverding gemäß Teilungsplan des Büros DI Jonke-DI Kochberger, GZ 3946-07

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

Bericht:

Der Teilungsplan des Vermessungsbüros DI Jonke – DI Kochberger, Melk, GZ. 3946-07, vom 3. Juli 2007 liegt der Sitzung vor und sieht den Grundstücksflächenaustausch zwischen den Familien Reinhard Lagler, Ferdinand und Elisabeth Luger, Karl Nestelberger und der Stadtgemeinde Melk hinsichtlich öffentlicher und privater Wegflächen (Haus- und Hofzufahrten) vor. Für die Stadtgemeinde Melk (Öffentliches Gut) ergibt sich dadurch ein Flächenzuwachs bei den Weggrundstücken 360/2 und 360/4 und ein Flächenabfall hinsichtlich der unmittelbaren Haus- und Hofzufahrten Lagler und Luger.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem Teilungsplan GZ. 3946-07 des Vermessungsbüros DI Jonke – DI Kochberger, Melk, vom 3. Juli 2007 zuzustimmen und das Vermessungsamt St. Pölten um die Verbücherung dieses Teilungsplanes gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz zu ersuchen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 7 der TO: **Bauführungen des NÖ Straßendienstes, Übernahme in die
Erhaltung und Verwaltung**

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

Bericht:

Über Ersuchen der Stadtgemeinde Melk an den Herrn Landeshauptmann hat die Straßenmeisterei Melk auf Kosten der Gemeinde im Bereich der L 5348 (Pielacher Straße) die Busbucht bei den Kunschak-Häusern umgestaltet und den Gehsteig verlängert, im Bereich der L 5350 (Spielberger Straße) beim Abgang vom Sonnenweg den Gehsteig verlängert sowie im Bereich der L 5340 (Dorfner Straße) den Gehsteig zum Pflegeheim samt Abstell- und Grünfläche errichtet.

Von der NÖ Straßenbauabteilung 5, St. Pölten wurden am 17. 7. 2007, STBA5-BL-330/002-2007, und am 12. August 2007, STBA5-BL-409/003-2007, Erklärungen für die Übernahme dieser Anlagen in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde übermittelt und ersucht, diese Erklärungen zu unterfertigen.

Mit diesen Erklärungen bestätigt die Gemeinde, dass die vom NÖ Straßendienst hergestellten Anlagen ordnungsgemäß ausgeführt sind und keine weiteren Forderungen aus diesem Titel an den NÖ Straßendienst zu stellen bzw. diesen bei Forderungen Dritter schad- und klaglos zu halten.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, die Übernahme der vom NÖ Straßendienst in der KG Spielberg im Bereich der L 5348 und der L 5350 sowie in der KG Melk im Bereich der L 5340 hergestellten Anlagen (Gehsteige, Auftritts-, Abstellflächen, Hoch- und Tiefbord sowie Grünflächen) in die Erhaltung und Verwaltung der Stadtgemeinde Melk zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 8 der TO: **Südlicher Donauradweg - Radroutenoptimierung, Kosten-
beteiligung**

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

Bericht:

In seiner Sitzung vom 13. Dezember 2006 hat der Gemeinderat einstimmig den Grundsatzbeschluss gefasst, der Arbeitsgemeinschaft Donauradweg Süd beizutreten. Im Gemeindegebiet

Melk soll im Rahmen dieser ARGE die Radweglücke zwischen Fährhaus Jensh und der Hubbrücke (Länge ca. 650m) geschlossen werden. Die diesbezügliche Kostenschätzung für diesen etwa 2,5m breiten Radweg beträgt € 100.000,- inkl. 20% MwSt..

Die Stadtgemeinde Melk verpflichtet sich im Rahmen der ARGE für diese Radwegoptimierungsmaßnahme eine Baukostenbeteiligung in Höhe eines Drittels zu übernehmen.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, die Beteiligung an den Kosten für diese Radwegoptimierungsmaßnahme in Höhe eines Drittels durch die Stadtgemeinde Melk zu genehmigen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**, sowie den Gemeinderäten Gabriele **BUXHOFER** und Peter **RATH** wird der Antrag einstimmig angenommen.

Pkt. 9 der TO: **Ersatzanschaffung einer Kehrmaschine**
(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde eingangs der Sitzung abgesetzt.

Pkt. 10 der TO: **Hochwasserschutz Winden, Zusatzplanung Ortsdurchfahrt, Beauftragung Büro DI Retter, Krems**
(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

Bericht:

Im Zusammenhang mit der Verwirklichung des Hochwasserschutzes Winden konnte in Verhandlungen mit dem Land NÖ erreicht werden, dass die Landesstraße L 5337 durch die Straßenbauabteilung 5 aus der Ortsmitte an den nördlichen Ortsrand verlegt wird. Die Straßenbaumaßnahmen übernimmt das Land NÖ, jedoch nur unter der Bedingung, dass die Grundbereitstellung und die Straßenplanung durch die Stadtgemeinde Melk getragen wird.

Das Büro Retter ZT GesmbH., Krems, das bereits die Planungen für den Hochwasserschutz Winden durchgeführt hat, hat daher über Ersuchen der Stadtgemeinde Melk am 27. Juni 2007 ein entsprechendes Honoraranbot für die zusätzliche Planung der Ortsumfahrung Winden gelegt.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, das Büro Retter ZT GesmbH., Krems, auf Basis des Angebotes vom 27. Juni 2007 mit der Planung der Ortsumfahrung Winden zu einem Gesamtpreis von € 28.341,11 inkl. Ust. zu beauftragen.

Nach Wortmeldungen der Gemeinderäte Gabriele **BUXHOFER**, Thomas **NIEDHEIDT** und Harald **STUMPFER** wird der Antrag bei einer Stimmenthaltung durch Gemeinderat Harald **STUMPFER** (gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) mehrheitlich angenommen.

Pkt. 11 der TO: **Discobusprojekt, Bericht und Entscheidung über die weitere Vorgangsweise**
 (Berichterstatter: Ausschussvorsitzender GR Adolf **SALZER**)

Bericht:

Der Ausschussvorsitzende informiert über die letzten Gespräche und das Ergebnis der Ausschusssitzung vom 6. August 2007, in der eine einhellige Empfehlung an den Gemeinderat zur Teilnahme an diesem Projekt - zunächst auf ein Jahr befristet - beschlossen wurde.

Der Ausschussvorsitzende informiert weiters über eine Besprechung am 10. September in Pöchlarn, bei der weitere Details für die kommende Periode festgelegt wurden.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, am Discobusprojekt befristet auf ein Jahr teilzunehmen, unter anderem auch deshalb, da Angebotsveränderungen und die Berücksichtigung eigener Forderungspunkte dadurch leichter möglich werden.

Nach Wortmeldungen von Vizebürgermeister Johann **WIEDER**, Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**, sowie den Gemeinderäten Gabriele **BUXHOFER**, Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**, Wolfgang **KAUFMANN**, Julika **LACKINGER**, Harald **STUMPFER** und Markus **SCHÖN** wird der Antrag bei drei Gegenstimmen durch Vizebürgermeister Johann **WIEDER**, Stadtrat Wolfgang **ZEHETHOFER** und Gemeinderat Wolfgang **KAUFMANN** von allen anderen anwesenden Mandataren (23) angenommen. Der Antrag wird somit mehrheitlich angenommen.

Pkt. 12 der TO: **USKO Melk, Kinderolympiade, Förderansuchen**
 (Berichterstatter: Stadtrat Herbert **BLECHA**)

Bericht:

Der Obmann der Union Sprint und Kondition Melk (USKO Melk), Herr Mag. Herbert Temper, hat ersucht, für die heuer am 14. September stattfindende Kinderolympiade eine Subvention zu gewähren. In den letzten Jahren wurden Förderungen in Höhe von jeweils € 200,-- gewährt.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, der USKO Melk aus Anlass der Veranstaltung der Kinderolympiade 2007 eine Subvention in Höhe von € 200,-- zu gewähren. Der Förderungsbetrag ist bei der Bemessung der jährlichen Subvention für die USKO Melk entsprechend zu berücksichtigen.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Thomas **NIEDHEIDT** wird der Antrag einstimmig angenommen.

Pkt. 13 der TO: **Abwasserbeseitigungsanlage Melk, BA 14 (Pielachberg):**
 (Berichterstatte: Stadtrat Anton LINSBERGER)

a) Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Annahme des Förderungsvertrages

Bericht:

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat über Antrag der Stadtgemeinde Melk das Projekt „PABA BA 14“ (Pielachberg) mit vorläufigen förderbaren Investitionskosten von € 600.000,- anerkannt und hiezu unter der Antragsnummer A700751 eine Förderungszusicherung abgegeben.

Als Abwicklungsstelle fungiert die KOMMUNALKREDIT PUBLIC CONSULTING GmbH, Türkenstraße 9, 1092 Wien.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Vertreterin des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Fördergeber betreffend die Gewährung einer Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von € 85.875,- (ergibt sich aus der vorläufigen Förderung in Höhe von 8% der vorläufigen förderbaren Investitionskosten von € 600.000,-, das sind € 48.000,- und der vorläufigen Pauschalförderung in Höhe von € 37.875,-) für das Projekt PABA BA 14 (Pielachberg) zu erklären.

Gleichzeitig wird der im gegenständlichen Vertrag enthaltene und nachstehend angeführte Finanzierungsplan genehmigt:

Anschlussgebühren:	€ 75.000,-
Landesmittel:	€ 30.725,-
<u>Fremdfinanzierung:</u>	<u>€ 494.275,-</u>
Förderbare Gesamtinvestitionskosten:	€ 600.000,-

Nach Wortmeldungen von Vizebürgermeister Johann **WIEDER** und Gemeinderat Harald **STUMPFER** wird der Antrag einstimmig angenommen.

b) NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Zusicherung von Förderungsmittel, Annahmeerklärung

Bericht:

Der NÖ Wasserwirtschaftsfonds, 3109 St. Pölten, hat mit Schreiben vom 19. Juli 2007 der Stadtgemeinde Melk gemäß § 2 (1) a des NÖ Wasserwirtschaftsfondsgesetzes für das Bauvorhaben "Abwasserbeseitigungsanlage Melk, Siedlung Pielachberg, Bauabschnitt 14" unter Zugrundelegung von förderbaren Investitionskosten in der Höhe von € 600.000,- Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds von vorläufig 5 % der Investitionskosten, das sind € 30.000,- und eine vorläufige Pauschalförderung in der Höhe von € 725,-, somit eine Gesamtförderung in Form eines Darlehens im Ausmaß von € 30.725,- zu den festgesetzten Bedingungen zugesichert.

Die Förderungsmittel werden bei Nachweis des entsprechenden Baufortschritts, höchstens jedoch in folgenden Jahresquoten fällig: 2007, 2008 und 2009 je € 9.000,-, 2010 € 3.725,-.

Die endgültige Höhe der Förderung wird im Zuge der Kollaudierung und Endabrechnung festgestellt.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des Niederösterreichischen Wasserwirtschaftsfonds vom 19. Juli 2007, WWF-20175014/2, für den Bau der Abwasserbeseitigungsanlage Melk, Siedlung Pielachberg, Bauabschnitt 14, zu erklären.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 14 der TO: **Wasserversorgungsanlage Melk, BA 07 (Pielachberg)**
(Berichterstatte: Stadtrat Anton LINSBERGER)

a) Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Annahme des Förderungsvertrages

Bericht:

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat über Antrag der Stadtgemeinde Melk das Projekt WVA BA 07 (Pielachberg) mit vorläufigen förderbaren Investitionskosten von € 105.000,- anerkannt und hiezu unter der Antragsnummer A700750 eine Förderungszusicherung abgegeben.

Als Abwicklungsstelle fungiert die KOMMUNALKREDIT PUBLIC CONSULTING GmbH, Türkenstr.9, 1092 Wien.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Vertreterin des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Fördergeber betreffend die Gewährung einer Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von € 17.380,- (ergibt sich aus der vorläufigen Förderung in Höhe von 15% der vorläufigen förderbaren Investitionskosten von € 105.000,-, das sind € 15.750,- und der vorläufigen Pauschalförderung in Höhe von € 1.630,-) für das Projekt WVA BA 07 (Pielachberg) zu erklären.

Gleichzeitig wird der im gegenständlichen Vertrag enthaltene und nachstehend angeführte Finanzierungsplan genehmigt:

Anschlussgebühren:	€ 45.000,-
Landesmittel:	€ 5.250,-
Investitionskostenzuschuss des Bundes:	€ 17.380,-
<u>Sonstige Mittel:</u>	<u>€ 37.370,-</u>
Förderbare Gesamtinvestitionskosten:	€ 105.000,-

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

b) NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Zusicherung von Förderungsmittel, Annahmeerklärung

Bericht:

Der NÖ Wasserwirtschaftsfonds, 3109 St. Pölten, hat mit Schreiben vom 19. Juli 2007 der Stadtgemeinde Melk gemäß § 2 (1) a des NÖ Wasserwirtschaftsfondsgesetzes für das Bauvorhaben "Wasserversorgungsanlage Melk, Siedlung Pielachberg, Bauabschnitt 07" unter Zugrundelegung von förderbaren Investitionskosten in der Höhe von € 105.000,-- nicht rückzahlbare Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds von vorläufig 5 % der Investitionskosten, das sind € 5.250,-- zu den festgesetzten Bedingungen zugesichert.

Die Förderungsmittel werden bei Nachweis des entsprechenden Baufortschritts, höchstens jedoch in folgenden Jahresquoten fällig: 2007 und 2008 je € 2.000,-, 2009 € 1.000,- und 2010 € 250,-. Die endgültige Höhe der Förderung wird im Zuge der Kollaudierung und Endabrechnung festgestellt.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des Niederösterreichischen Wasserwirtschaftsfonds vom 19. Juli 2007, WWF-20174007/2, für den Bau der Wasserversorgungsanlage Melk, Siedlung Pielachberg, Bauabschnitt 07, zu erklären.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 15 der TO: **Abwasserbeseitigungsanlage Melk, BA 14 (Pielachberg),
Kanalprüfung, Beauftragung**
(Berichterstatte: Stadtrat Anton LINSBERGER)

Bericht:

Im Namen der Stadtgemeinde Melk hat das Büro DI Stefan Schuster, Wieselburg, eine Ausschreibung zur Vergabe der Kanalprüfmaßnahmen hinsichtlich des Bauabschnittes 14 (Siedlung Pielachberg) durchgeführt. Drei Firmen haben fristgerecht Angebote abgegeben, die Angebotsübersicht zeigt nach der Angebotsprüfung folgendes Bild:

<u>Firma</u>	<u>Angebotssumme exkl. USt.</u>
R. Haubenberger GmbH, 3373 Kemmelbach	16.130,50
Strabag AG Kanaltechnik, 3382 Loosdorf	16.728,70
Kanal Control, 3150 Wilhelmsburg	18.635,25

Die Dipl.Ing. Schuster ZT GmbH, Wieselburg, schlägt daher vor, die Kanalprüfmaßnahmen für die Abwasserbeseitigungsanlage Melk, BA 14 (Pielachberg), an den Bestbieter, die Firma R. Haubenberger GmbH, Oberegging 12, 3373 Kemmelbach, zu vergeben.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, die Firma R. Haubenberger GmbH, Oberegging 12, 3373 Kemmelbach, zum Angebotspreis von € 16.130,50 exkl. USt. mit den Kanalprüfmaßnahmen

für die Abwasserbeseitigungsanlage Melk, BA 14 (Pielachberg), zu beauftragen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat Wolfgang **ZEHETHOFER**, sowie den Gemeinderäten Ingrid **GARSCHALL**, Mag. Beate **KAMMERER-BÄR** und Harald **STUMPFER** wird der Antrag einstimmig angenommen.

Pkt. 16 der TO: **Wasserversorgungsanlage Melk, BA 08 (Erweiterung Pielach),
Beauftragungen**
(Berichterstatte: Stadtrat Anton **LINSBERGER**)

Bericht:

Zur möglichen Erschließung neuer Siedlungsgebiete und zur Verbesserung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Pielach und Pielachberg ist beabsichtigt, eine neue Versorgungsleitung zu verlegen. Da die Marktgemeinde Loosdorf gleichzeitig eine Transportleitung vom Brunnen Spielberg nach Neubach verlegt, ergibt sich die Möglichkeit der Zusammenarbeit und der Erzielung von Kostenvorteilen für beide Gemeinden.

Die Firma Leithäusl GmbH als Billigstbieter für die Errichtung der Transportleitung für Loosdorf hat ein Zusatzangebot in Höhe von € 48.518,65 exkl. Ust. für die Transportleitung in Pielach gelegt.

Als Anteil der Stadtgemeinde Melk an den von Loosdorf beauftragten Erdarbeiten wurde ein Ausmaß von 30% vereinbart, somit ein Gesamtbetrag von € 4.467,12.

Die Firma Pipelife Austria, Blindenmarkt, hat ein Angebot für die Lieferung der Kunststoffrohre in Summe von € 24.905,08 exkl. Ust. gelegt, das gegenüber dem entsprechenden Angebotsteil der Firma Leithäusl ((€ 31.188,57 exkl. Ust.) zu bevorzugen ist.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, die Beauftragungen der Firma Leithäusl in Höhe von € 48.518,65 exkl. Ust. und der Firma Pipelife Austria in Höhe von € 24.905,08 exkl. Ust. zu genehmigen und dem Kostenanteil an die Marktgemeinde Loosdorf in Höhe von € 4.467,12 zuzustimmen.

Nach Wortmeldungen von Vizebürgermeister Johann **WIEDER**, Stadtrat Werner **RAFETSEDER**, sowie den Gemeinderäten Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**, Thomas **NIEDHEIDT**, Friedrich **REPA** und Harald **STUMPFER** wird der Antrag einstimmig angenommen.

Pkt. 17 der TO: **Ansuchen um Gewährung von Bauförderungen**
(Berichterstatte: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den nachstehend angeführten Bauwerbern im Sinne des der Sitzung vorliegenden Ansuchens auf Grundlage der geltenden Richtlinien eine Bauförderung zu gewähren und die bestehende Förderrichtlinie insofern zu ergänzen, als Ansuchen um

Gewährung von Bauförderungen bei sonstigem Anspruchsverlust künftig binnen 5 Jahren nach Erteilung der Baubewilligung einzubringen sind. Dem Baubewilligungsbescheid ist ein entsprechendes Informationsblatt über die Gewährung von Bauförderungen beizulegen.

Bauwerber, Anschrift	Bauplatz Nr., KG	Höhe der Auf- schließungsabgabe, bezahlt am	Baubewilligung erteilt am	Höhe der Bauförderung
Margit und Karl ENZINGER, Melk, Sonnenweg 31	133/5, KG Spielberg	ATS 50.888,- (€ 3.698,18), 2. Oktober 1997	6. Juni 1997	€ 1.373,52,-
Ulrike u. Dr. Gerald GINDL, Melk, Sonnenweg 33	129/1, KG Spielberg	ATS 50.888,- (€ 3.698,18), 15. Oktober 1997	6. Juni 1997	€ 1.373,52,-
Andrea und Gernot KÜHBERGER, Melk, Sonnenweg 25	133/2, KG Spielberg	ATS 66.060,- (€ 4.800,77), 20. Februar 1998	6. Juni 1997	€ 1.373,52,-
Gabriele und Peter MAYER, Melk, Sonnenweg 29	133/1, KG Spielberg	ATS 60.628,- (€ 4.406,--), 1. Dezember 1997	6. Juni 1997	€ 1.373,52,-

Nach Wortmeldungen von Vizebürgermeister Johann **WIEDER**, sowie den Gemeinderäten Ingrid **GARSCHALL**, Thomas **NIEDHEIDT**, Ing. Johannes **RATH**, Friedrich **REPA** und Harald **STUMPFER** wird der Antrag einstimmig angenommen.

Pkt. 18 der TO: **Wachauklinikum Melk, Bedeckung KRAZAF-Lücke**
(Berichterstatte: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

a) Verlängerung Kassenkredit

Bericht:

Zur Abdeckung der Verbindlichkeit „KRAZAF-Lücke“ bestand für die Zeit vom 30.12.2005 bis 30. Juni 2007 ein Kassenkredit in Form einer Barvorlage in Höhe von € 2.939.537,44 bei der NÖ Landesbank-Hypothekenbank AG, St. Pölten, mit einem Zinssatz auf Basis des Jahres-EURIBOR + 0,10 % Punkte Aufschlag (siehe Gemeinderatsbeschlüsse vom 19.4.2006 und 31.1.2007).

Für die Zwischenfinanzierung der „KRAZAF-Lücke“ ist die Verlängerung der Barvorlage unter Beibehaltung der bisherigen Konditionen bis zum 31. Oktober 2007 erforderlich.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, die Verlängerung der Laufzeit für den Kassenkredit (Barvorlage) zur Zwischenfinanzierung der „KRAZAF - Lücke“ bis zum 31. Oktober 2007 in der im Bericht angeführten Weise zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

b) Darlehensaufnahme

Bericht:

Zur Abdeckung der Verbindlichkeit „KRAZAF-Lücke“ besteht für die Zeit vom 30.12.2005 bis 29.06.2007 ein Kassenkredit in Form einer Barvorlage in Höhe von € 2.939.537,44 bei der NÖ Landesbank-Hypothekenbank AG, St. Pölten, mit einem Zinssatz auf Basis des Jahres-EURIBOR + 0,10 % Punkte Aufschlag, der bis zum 31. Oktober 2007 verlängert werden soll.

Für die langfristige Finanzierung des a. o. Vorhabens „Wachauklinikum Melk, Abdeckung der KRAZAF-Lücke“ ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 2.939.537,44 erforderlich. Es ist ein Darlehen mit einer Laufzeit von 25 Jahren auf Basis des 6-Monats-Euribors mit einer dekursiven Verzinsung kal/360, einem Tilgungsbeginn am 31. März 2008 und halbjährlichen Rückzahlungsraten (Tilgung und Zinsen) vorgesehen.

Ist aufgrund der Finanzlage der Gemeinde eine laufende Tilgung nicht oder nur zum Teil möglich, so erfolgt über Antrag der Gemeinde eine Stundung der aushaftenden Tilgungsbeträge längstens bis zur Endfälligkeit des Darlehens.

Zur Anbotslegung wurden folgende 9 Bankinstitute eingeladen:

BAWAG P.S.K AG, Kommunalkredit Austria AG, Bank Austria Creditanstalt AG, Niederösterreichische Landesbank-Hypothekenbank AG, Volksbank Alpevorland rGmbH, Raiffeisenbank Region Melk rGmbH, Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG, Erste Bank der österr. Sparkassen AG und s-Bausparkasse

Die Angebotsprüfung der sechs eingelangten Angebote hat folgendes Ergebnis erbracht:

Kreditinstitut	Höhe des Aufschlages
1. Bank Austria Creditanstalt AG, Wien	0,045 %
2. Kommunalkredit Austria AG, Wien	0,050 %
3. BAWAG P.S.K, Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse AG, Wien	0,054 %
4. Erste Bank der österr. Sparkassen AG, Wien	0,085 %
5. NÖ Landesbank-Hypothekenbank AG, St. Pölten	0,115 %
6. Raiffeisenbank Region Melk rGmbH, Melk	0,190 %

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, zur Finanzierung des im Bericht genannten Vorhabens beim Bestbieter, der Kommunalkredit Austria AG, Wien, ein Darlehen mit einer Gesamtsumme von € 2.939.537,44 aufzunehmen.

Nach Wortmeldungen der Stadträte Herbert **BLECHA**, Werner **RAFETSEDER**, LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**, sowie der Gemeinderäte Gabriele **BUXHOFER**, Dr. Friedrich **FITZ**, Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**, Julika **LACKINGER**, Thomas **NIEDHEIDT** und Harald **STUMPFER** wird der Antrag bei einer Gegenstimme (GR Harald STUMPFER sowie zwei Stimmenthaltungen (GR Mag. Beate KAMMERER-BÄR und GR Thomas NIEDHEIDT) von allen anderen anwesenden Mandataren (23) angenommen. Der Antrag wird somit mehrheitlich angenommen.

Pkt. 19 der TO: **Darlehensaufnahme Straßenbau**

(Berichterstatte: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

Bericht:

Zur Finanzierung der Straßenbauarbeiten in der Lindestraße, Pischingerstraße, J. Büchlstraße, Hummelstraße, Lebzelterbreite, neue Verbindungsstraße zwischen Abbé Stadler-Gasse und Abt Karl-Straße ist es erforderlich, ein Darlehen in der Gesamthöhe von € 200.000,-- aufzunehmen.

Es ist ein Darlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren auf Basis des 6-Monats-Euribors mit einer dekursiven Verzinsung 30/360, einem Tilgungsbeginn am 1. März 2008 und halbjährlichen Rückzahlungen (Kapitalraten und Zinsen), jeweils am 1. März und 1. September jeden Jahres vorgesehen.

Zur Anbotslegung wurden insgesamt 9 Bankinstitute eingeladen. Im einzelnen handelte es sich dabei um folgende Institute:

Bank Austria Creditanstalt AG, BAWAG P.S.K AG, Erste Bank der österr. Sparkassen AG, Kommunalkredit Austria AG, Niederösterreichische Landesbank-Hypothekenbank AG, Raiffeisenbank Region Melk rGmbH, S-Bausparkasse, Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG, Volksbank Alpenvorland rGmbH.

Die Angebotsprüfung der fünf eingelangten Angebote hat folgendes Ergebnis erbracht:

Kreditinstitut	Höhe des Aufschlages
1. S-Bausparkasse, Wien	0,069 %
2 NÖ Landesbank-Hypothekenbank AG, St. Pölten	0,132 %
3. BAWAG P.S.K, Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse AG, Wien	0,150 %
4. Raiffeisenbank Region Melk rGmbH, Melk	0,375 %

Das Angebot der Bank Austria Creditanstalt AG wurde nicht ausschreibungskonform erstellt und konnte daher keine Berücksichtigung finden.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, zur Finanzierung des im Bericht genannten Vorhabens ein Darlehen mit einer Gesamtsumme von € 200.000,-- bei dem aus dem Ausschreibungsverfahren hervorgegangenen Bestbieter, der Bausparkasse der österreichischen Sparkassen AG, 1030 Wien, Beatrixgasse 27, aufzunehmen.

Nach Wortmeldungen von Vizebürgermeister Johann **WIEDER** und Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**, sowie der Gemeinderäte Gabriele **BUXHOFER**, Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**, Wolfgang **KAUFMANN**, Ing. Johannes **RATH**, Friedrich **REPA** und Harald **STUMPFER** wird der Antrag bei einer Gegenstimme (GR Gabriele BUXHOFER) von allen anderen anwesenden Mandataren (25) angenommen.
Der Antrag wird somit mehrheitlich angenommen.

Pkt. 20 der TO: **Freiwillige Feuerwehr Melk, Ersatzanschaffung Mannschafts-transportfahrzeug, Weitergabe der Subvention des Landes NÖ**
(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde eingangs der Sitzung abgesetzt.

Pkt. 21 der TO: **Theatergruppe Melker Singverein, Lustbarkeitsabgabe, Subventionsansuchen**
(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER)

Bericht:

Der Melker Singverein, Theatergruppe hat mit Schreiben vom 24. Juni 2007 folgendes Ansuchen eingebracht:

"Die Theatergruppe des Melker Singvereines hat im April/Mai 2007 das Theaterstück "Die Heiratsanzeige" zur Aufführung gebracht und dafür € 1.036,00 (Euro eintausendsechund-dreißig) an Lustbarkeitsabgabe an die Stadtgemeinde entrichtet.

Wir ersuchen höflich um Subventionierung dieser Veranstaltungen in Form eines Nachlasses von der entrichteten Abgabe in Höhe von einem Drittel (das sind € 345,00) und bitten um Überweisung des Betrages auf das Girokonto der Theatergruppe des Melker Singvereines, BLZ: 20256, Kto Nr. 05000016500 bei der Sparkasse NÖ Mitte-West."

Nach Mitteilung des städtischen Kammeramtes wurde die Lustbarkeitsabgabe in Höhe von € 1.036,00 am 30. Mai 2007 entrichtet.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, dem Melker Singverein aufgrund seines Ansuchens vom 24. Juni 2007 eine Förderung im Ausmaß von 10% der anlässlich des Theaterstücks "Die Heiratsanzeige" entrichteten Lustbarkeitsabgabe, somit von € 103,60 zu gewähren.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende schließt die Gemeinderatssitzung.

Der Bürgermeister:

(Thomas WIDRICH)

Der Vizebürgermeister:

(ÖR Johann WIEDER)

Die Gemeinderätin:

(Regina WENIGHOFER)

Der Schriftführer:

(Mag. Klaus WEINFURTER)
Stadtamtsdirektor

Die Gemeinderätin:

(Gabriele BUXHOFER)